

Woldemar, Jurge, Johannes, Sigemund und Albrecht Gebrüder Fürsten zu Anhalt und Grafen von Askanien machen mit Erzbischof Günther II. von Magdeburg ein Bündnis auf zehn Jahre. Hirus sprechen wir das heylige Romische reich, dy herrschaft zcu Anhalt, — ern Rudolffe und hern Albrechte zcu Sachsin und Lünenburg herczogen, hern Frideriche, hern Wilhelme und hern Frideriche lantgraffen in Doringen unde marg- 5 graffen zcu Missen, unser ohemen von Querforde, unser swegere von Mansfelt, unsirn swager von Barbey und unsern swager von Egeln —. Gegeben — zcu Meideburg — virczehen hundirt iar und darnach im funfzehenden am dinstage nach Bonifacii.

385.

1415 Juni 18. 10

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5678. Das S. (undeutlich) an Pergamentstr.
Gedr.: Auszug Die Köckritze im Voigtlande, Meissen und Sachsen 143.*

Otto von Ebeleibin Ritter bekennt, daß er an Stelle des verstorbenen ern Heinrich von Kokericz Bürge geworden ist für Landgraf Friedrich den Jüngern gegen die Herzöge Rudolf und Albrecht von Sachsen und Lüneburg und ihre Getreuhänder für eine Schuld 15 von 1000 Schock böhmischer Groschen. Gegeben — vierzen hundert iar und darnach in dem funffzenden iare am dinstage nach sente Viti tage des heiligen merterers.

386.

1415 Juni 29.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss p. 891 Lit. Z No. 5. Das S. an Pergamentstr.

20

Friedrich von Czschawitz gelobt, wider Markgraf Friedrich IV., in dessen Ungunst er war und der ihm seine Huld gegeben hat, Markgraf Wilhelm II. und Landgraf Friedrich den Jüngern nimmermehr zu tun, sondern sich bei Ansprüchen gegen sie und die Ihren an Gleich und Recht vor ihnen oder ihren Amtleuten genügen zu lassen. Gegeben — vierzen hundirt yar und darnach in dem funffzenden yare an sente Petri und Pauli tage 25 der heiligen zwelfboten.

387.

König Sigismund verwahrt seine Ehre für den Fall von Angriffen gegen die Land- und Markgrafen Wilhelm II. und Friedrich IV. (oder Friedrich den Jüngern), die zu Böhmen gehörige Teile seines väterlichen Anfalls inne haben.

[1415 Mitte Juli?] 30

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien. K. Sigmunds Registraturbuch E fol. 110^b.

Gedr.: Auszug Altmann Die Urkunden Kaiser Sigmunds 1, 125.

Ann.: Zwischen Schreiben von 1415 Mai 22 (Mittwoch nach Pfingsten) und Juli 18 (feria quinta ante Marie Magdalene). — König Sigismund verließ Konstanz am 19. Juli, um durch die Schweiz und Frankreich nach Perpignan zu König Ferdinand von Arragonien zu ziehen. Vgl. Altmann a. a. O. 122 ff.

35